

Die öffentliche Hand zeigt's vor!

naBe-Webinar: Anwendung der naBe-
Kriterien für bauliche Anlagen

TIEFBAU

14.06.2022

Überblick über den neuen naBe-Aktionsplan

Die Kernaspekte

Nachhaltige Beschaffung



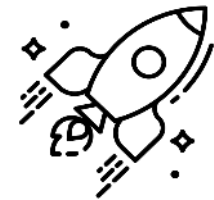
...ist die Beschaffung umweltfreundlicher Produkte und Leistungen.



... ist die Beschaffung von Produkten und Leistungen bei deren Herstellung bzw. Erbringung soziale Standards eingehalten wurden.



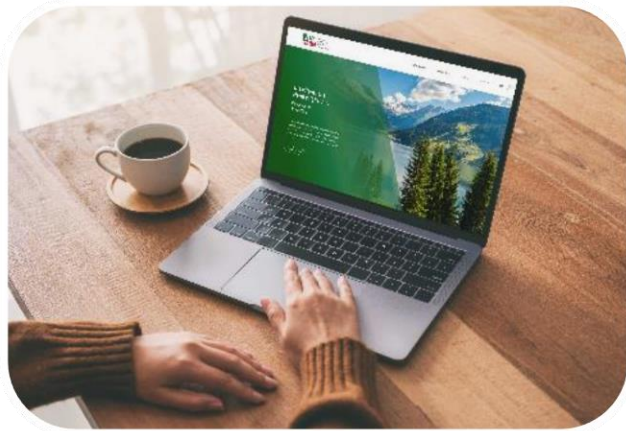
...ist sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig.



...ist innovativ und stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe.

naBe-Aktionsplan

Unsere Ziele



Verankerung einer
nachhaltigen Beschaffung in
allen Bundesinstitutionen



Sicherung der Vorreiterrolle
Österreichs in der EU



Harmonisierung der
naBe-Kriterien

Die naBe-Kriterien

Ökologische und soziale Mindeststandards für Ihre Ausschreibungen



Hochbau



Strom



Fahrzeuge



Textilien



Tiefbau



IT-Geräte



Büro



Möbel



E-Geräte



Garten



Papier



Lebensmittel



Lampen



Events



Hygiene



Reinigung

Die Akteure

3 Institutionen tragen den naBe-Aktionsplan



Nachhaltige Beschaffung im Baubereich – verpflichtendes Beschaffungsprogramm für (GANZ?) Österreich?



Nationaler Aktionsplan nachhaltige Beschaffung (naBe)

- Beschaffungsprogramm des Bundes.
- Seit 2010 - 2021 neu überarbeitet
- Beinhaltet Ausschreibungskriterien für 16 Produktgruppen und
- für **öffentliche Auftraggeber des Bundes verbindlich** zu berücksichtigen (Ministerratsbeschluss vom 23. Juni 2021, von 4 Ministerien gemeinsam eingebracht).
- Darüber hinaus gelten die Kriterien **empfehlend** für alle öffentlichen Auftraggeber (Länder, Gemeinden, öffentliche Einrichtungen,...) die dem Bundesvergaberecht (BVerG2018) unterliegen.

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin

Dr. Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin

Mag. Gernot Blümel, MBA
Bundesminister

Nationaler Aktionsplan nachhaltige Beschaffung (naBe)

Zitat: Rundschreiben des BMJ, Stabsstelle für Vergaberecht

Geschäftszahl: 2021-0.490.400

„... Das Bundesministerium für Justiz erlaubt sich, **allen öffentlichen Auftraggebern und Sektorenauftraggebern im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2018** im Vollziehungsbereich des Bundes untenstehende Information zukommen zu lassen. **An die übrigen Adressaten ergeht dieses Rundschreiben zur Kenntnis.**

... Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 20. Juli 2010 und den von den jeweiligen Bundesministerinnen und Bundesministern abgegebenen Verpflichtungserklärungen und erlassenen Weisungen **sind die naBe-Kernkriterien in ihrer jeweils aktuellen Fassung bei Beschaffungen von Bundesministerien einschließlich ihrer nachgeordneten Dienststellen sowie der angewiesenen Rechtsträger verpflichtend anzuwenden.**“

Verbindlicherklärungen!



Vergaberecht

- wichtiges Instrument zur Bekämpfung des Klimawandels
- Paradigmenwechsel vom Billigstbieter zum **Bestbieter** inkl. verbindlicher ökologischer Kriterien BVergG (§ 20 Abs. 5: „Im Vergabeverfahren ist auf die Umweltgerechtigkeit der Leistung Bedacht zu nehmen“),

Nachhaltige und innovationsfreundliche Beschaffung wird Standard

- naBe-Aktionsplan überarbeiten, aktualisieren ✓
- 100 % Umweltzeichen - Strom ✓
- Öffentlicher Fuhrpark ab 2022 alternativbetrieben als Standard
- Beschaffung Gemeinschaftsverpflegung und Lebensmittel: täglicher Klimateller in öffentlichen Küchen (vegetarisch - saisonal – regional – Bio) – Ziel 100% regionale Beschaffung von Lebensmitteln und 30% Bio-Quote bis 2025, 55 %-bis 2030
- Umweltmanagementsystem flächendeckend einrichten (EMAS, ISO)

Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

Klimaneutrale
Beschaffung



Die naBe-Kriterien

Ökologische Mindeststandards für Ihre Ausschreibungen



Hochbau



Tiefbau



E-Geräte



Lampen



Strom



IT-Geräte



Garten



Events



Fahrzeuge



Büro



Papier



Hygiene



Textilien



Möbel



Lebensmittel



Reinigung

Gesamtvolumen der öffentlichen Beschaffung pro Jahr in Österreich



Davon 2021 im Baubereich:

ÖBB rd.	3 Mrd €
Asfinag rd.	2,4 Mrd €
BIG rd.	0,8 Mrd €

(Der Budgetbericht 2021:
<https://www.bmf.gv.at/themen/budget/das-budget/budget-2021.html>)

Tiefbaukriterien I – verpflichtende Anforderungen

- **Materialkonzept für Bauleistung** (Verwendung vor Ort anfallender Materialien, Herstellung und Einsatz von Recycling-Baustoffen, Entsorgung) bei >750 t Bau- und Abbruchabfälle (ohne Bodenaushub)
- Bituminös gebundene Deck-, Binder- und Tragschichten müssen zu **mind. 10 %** (bezogen auf das Gewicht) aus **Recyclingasphalt** bestehen (wenn eine Recyclingmaterial-Zugabe gemäß der ÖNORMEN der Normenreihe ÖNORM B 358x-Serie zugelassen)
- AG muss sicherstellen,
 - dass **Baustellenabfall** (Holz, Kunststoffe, Metalle, etc.) auf der Baustelle **minimiert** wird,
 - dass Baustellenabfall **sortenrein getrennt** und **gefährliche Abfälle gesichert** werden.
 - die verwendeten **Baumaschinen** die Emissionsgrenzwerte der VO (EU) 2016/1628, Stufe V261, erfüllen

Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

Klimaneutrale
Beschaffung



Tiefbaukriterien II – verpflichtende Anforderungen

- Mindestquoten im Materialkonzept:
- **Aufbereitung** der anfallenden Materialien und ihre **Verwendung** in Form von Recycling-Baustoffen **vor Ort** (Leistungsgruppe 58 „Materialverwertung“, Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 05).
- Herstellung von Recycling-Baustoffen vor Ort und **Abgabe an Dritte als fertige Recycling-Baustoffe** unter Berücksichtigung des Abfallwirtschaftsgesetzes (**AWG**) und der Recycling-Baustoffverordnung (RBV).
- Abgabe der im Bauvorhaben selbst nicht verwertbaren Bau- und Abbruchabfälle an befugte Baustoff-Recycling-Betriebe, **Sammler und Behandler** zur Herstellung von Recycling-Baustoffen.
- **Einsatz von Recycling-Baustoffen** (vgl. optionale Zuschlagskriterien unten).

Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

Klimaneutrale
Beschaffung



Tiefbaukriterien III – optionale Zuschlagskriterien

Zusätzliche Punkte können vergeben werden,

- Wenn Bieter bei Leistungsbeginn **zertifiziertes Umweltmanagementsystem** ISO 14001:2015 oder EMAS implementiert haben.
- für den, über den verpflichtenden Anteil (10% bituminöse Tragschichten) **hinausgehenden Einsatz von Recycling-Baustoffen** gemäß Recycling-BaustoffVO, in Recycling Asphalt, für Betonherstellung und für technische Schichten (wenn Recyclingmaterial-Zugabe gemäß der ÖNORMEN der Normenreihe ÖNORM B 358x-Serie zugelassen ist)
- entsprechend dem prozentuellen Anteil von recycelter Gesteinskörnung, die von einer **mobilen Anlage** vor Ort erzeugt wird, am gesamten verwendeten mineralischen Material
- $THG_{TR} = EF_{TRM} * m * L * f$

Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

Klimaneutrale
Beschaffung





Tiefbau

Materialkonzepte und Recyclingbaustoffe

Ziele

Reduzierter Energie- und Ressourcenverbrauch
durch Einsatz von Recyclingbaustoffen

Wesentliche Kriterien

- ➔ Berücksichtigung **Materialkonzept** bei der Planung und bei der Ausschreibung
- ➔ **Min. 10 % Recyclingasphalt** bei bituminös gebundene Deck-, Binder- und Tragschichten
- ➔ Emissionsgrenzwerte für Baumaschinen

Tipp

- ➔ Aus Recycling-Baustoffen können neue hochwertige Qualitätsbaustoffe entstehen
- ➔ Erhalten Sie einen Überblick und Informationen über Anbieter von Produkten aus Recycling-Qualitätsbaustoffen aus Österreich unter [Recycling-Baustoffe – BRV](#)

Wie wird's weiter gehen....?



Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

Klimaneutrale
Beschaffung



Die österreichische Kreislaufwirtschaft

Österreich auf dem Weg zu einer nachhaltigen und
zirkulären Gesellschaft



Erntewurf

Besonders hohe Relevanz für
mineralische Rohstoffe:

Inhalt

Inhalt

Inhalt.....	3
Vorwort.....	4
1 Der neue Weg – Wirtschaften im Kreislauf.....	5
2 Die österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie	10
2.1 Konzeption und Kontext.....	11
2.2 Vision	15
2.3 Grundsätze	16
2.4 Ziele	18
2.5 Instrumente und Maßnahmen	23
2.6 Monitoring und Governance	25
3 Die Transformation gestalten	27
3.1 Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen	28
3.2 Kluge Marktanreize	34
3.3 Finanzierung und Förderung	38
3.4 Forschung, Technologieentwicklung und Innovation (FTI)	41
3.5 Digitalisierung.....	43
3.6 Information, Wissen und Zusammenarbeit.....	46
4 Ansatzpunkte für die Transformation	52
4.1 Bauwirtschaft und Infrastruktur.....	53
4.2 Mobilität	55
4.3 Kunststoffe und Verpackungen	58
4.4 Textilwirtschaft.....	60
4.5 Elektro- und Elektronikgeräte, IKT	63
4.6 Biomasse.....	66
4.7 Abfälle und Sekundärressourcen.....	67
5 Literaturverzeichnis	70

Grundsätze

- Werden auch in Zukunft neue Rohstoffe benötigen. Nachhaltige Gewinnung hat daher ebenso hohe Priorität wie Erhalt unseres Naturkapitals.
- Für die Rohstoffversorgung in der Kreislaufwirtschaft gelten folgende Grundsätze:
 1. Rohstoffbedarf soll künftig **prioritär aus Sekundärquellen** gedeckt werden, dann aus
 2. **nachhaltigen erneuerbaren Quellen** und nur der verbleibende Rest aus
 3. Nicht erneuerbaren Quellen.

Ausgewählte Ziele

Ziel 1: Reduktion des Ressourcenverbrauchs

- Inländischen Materialverbrauch (DMC) bis 2030 auf 14 Tonnen pro Kopf und Jahr senken.



Quelle: BMK 2020: Ressourcennutzung in Österreich 2020, Band 3

Österreich hat im europäischen Vergleich einen relativ hohen Ressourcenverbrauch (umfasst materielle Ressourcen in der Lithosphäre (Bodenschätze) und Biosphäre (Biomasse))

Ziele für Transformation in Bauwirtschaft/ Infrastruktur (Auswahl)

- Gebäude **kreislauforientiert planen, ausschreiben, errichten und rückbauen**. Fokus auf
 - Langlebigkeit,
 - Nutzungsflexibilität,
 - Wartungsreduktion,
 - modularer Bauweise,
 - Trennbarkeit,
 - Wiederverwendbarkeit von Bauteilen,
 - **Recyclierbarkeit der verwendeten Baustoffe** sowie
 - Verwendung eines **möglichst hohen Anteils an nachhaltigen Baustoffen und Sekundärbaustoffen**.

Um diese Ziele zu erreichen, sollen nachfolgende Maßnahmen prioritär umgesetzt werden (Auswahl!):

Bauwirtschaft/Infrastruktur – ausgewählte Maßnahmen

Bevorzugte Förderung von ressourcenschonenden und zirkulären Bauweisen durch...

- Reduktion der eingesetzten Baustoffmengen bzw. Erhöhung der Materialeffizienz
- Gebäudeplanung, die Bauweisen fördern, welche möglichst einfache Trennung/Demontage sowie möglichst hohe Flexibilität im Fall von Nutzungsänderungen ermöglichen
- Einsatz von Verbundbaustoffen nur bei nachgewiesener Kreislauffähigkeit

Bauwirtschaft/Infrastruktur – ausgewählte Maßnahmen

Nachhaltige Beschaffung im Hoch- und Tiefbau durch...

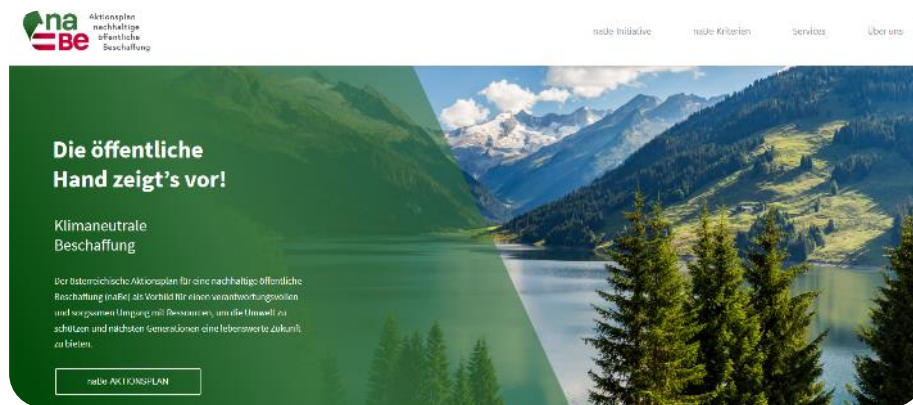
- Weitestgehende Anwendung der Hoch- und Tiefbaukriterien des Nationalen Aktionsplans für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung (naBe) bei allen Beschaffungen durch **alle** öffentliche Auftraggeber:innen
- Implementierung von Anreizsystemen zur Anwendung der naBe-Kriterien im Hoch und Tiefbau bei Beschaffungsaktivitäten **auch** durch nichtöffentliche Einrichtungen, (Unternehmen und Privatpersonen) sowie Berücksichtigung bei der Vergabe von Förderungen durch die öffentliche Hand
- Verpflichtende Rückbaukonzepte für Gebäude bereits beim Neubau
- (finanzielle) Förderungen für Umsetzung kreislauffähiger Bauprodukte / Bauweisen (z. B. Zuschläge für die Umsetzung des nachhaltigen Bauens in den Wohnbauförderungen)

Bauwirtschaft/Infrastruktur – ausgewählte Maßnahmen

Wiederverwendung, Recycling und Verwertung stärken durch...

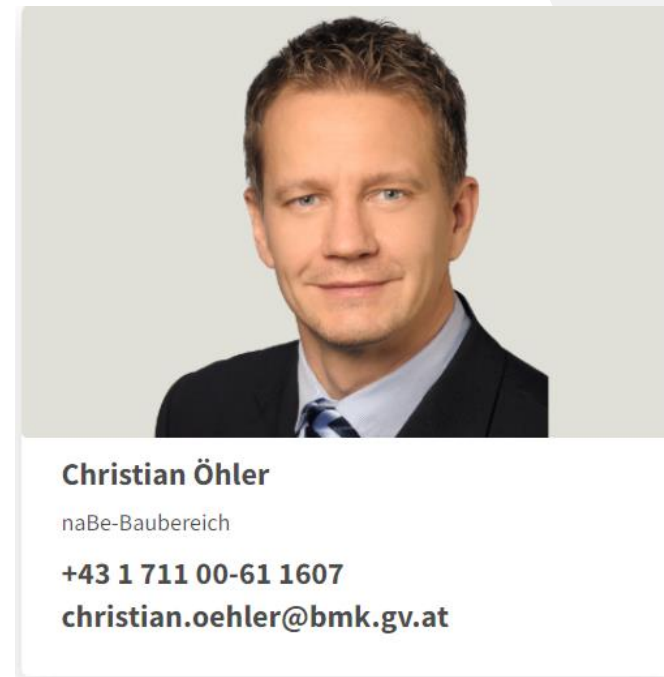
- Schaffung eines praxisorientierten [Rechtsrahmens für Re-Use](#) von Bauteilen (Revision der EU-Bauprodukteverordnung, CE-Kennzeichnung, Haftungsrecht)
- Schließen von stofflichen Verwertungskreisläufen von Bodenaushubmaterial, mineralischen Baustoffen (insbesondere Gips, Asphalt, Beton), Metallen, Kunststoff, Glas, Holz, durch entsprechende rechtliche Maßnahmen ([Deponieverbote](#), [Verwertungsgebote](#)) [nach Prüfung ökonomischer und ökologischer Zweckmäßigkeit](#) und [Einführung von materialspezifischen Mindestanteilen von Recyclingbaustoffen](#) und Sekundärrohstoffen in ausgewählten Produkten.
- Schaffung von finanziellen Anreizen für Recycling-Produkte/sekundäre Rohstoffe (z.B. durch Steuerbegünstigungen für Recycling-Produkte oder erhöhte Besteuerung von Primärrohstoffen), um Recycling (Sekundärrohstoffe) zu fördern.
- Erfassung der Materialdaten über den gesamten Lebenszyklus und Dokumentation in digitaler Form (z.B. [Building Information Modelling](#))

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit...



www.nabe.gv.at

[naBe-Newsletter](#)

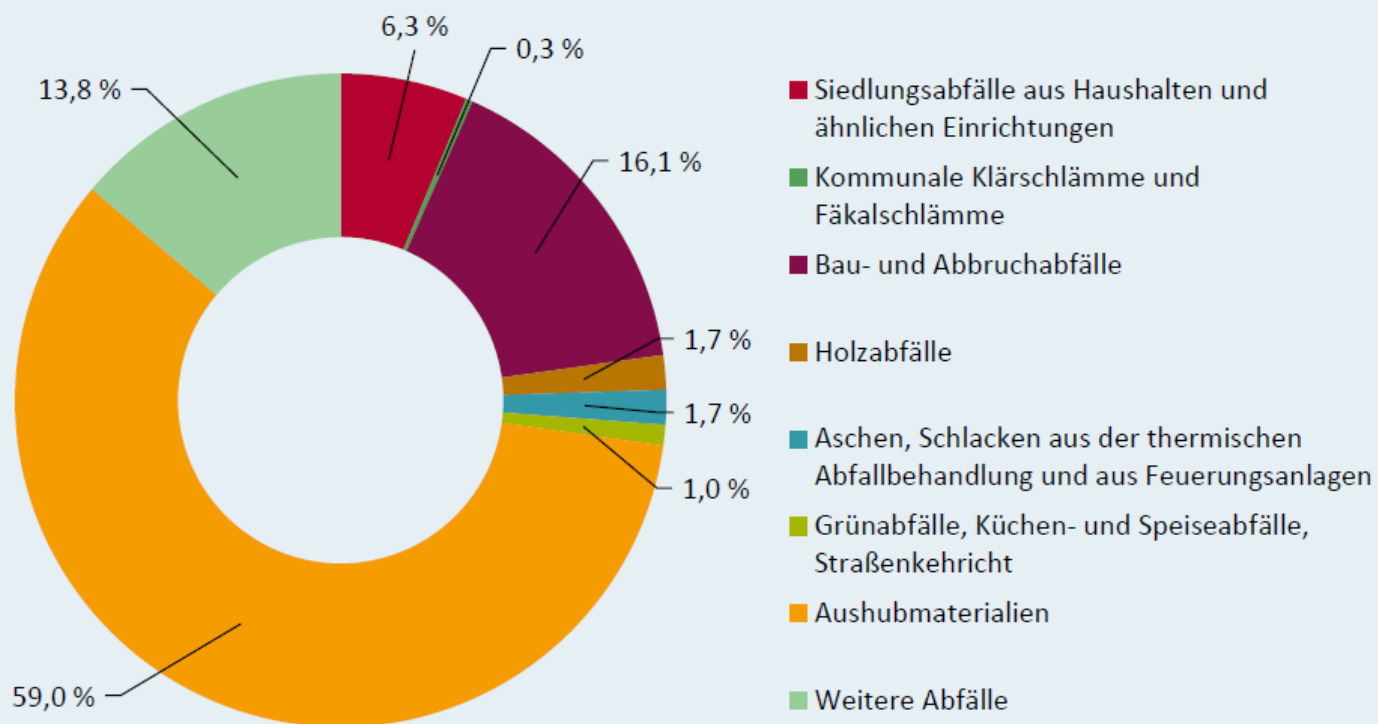


Relevanz von Recycling-Baustoffen

Roland Starke

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Sektion V – Abfallwirtschaft, Chemiepolitik und Umwelttechnologie

Gesamtabfallaufkommen 2019 nach Abfallgruppen



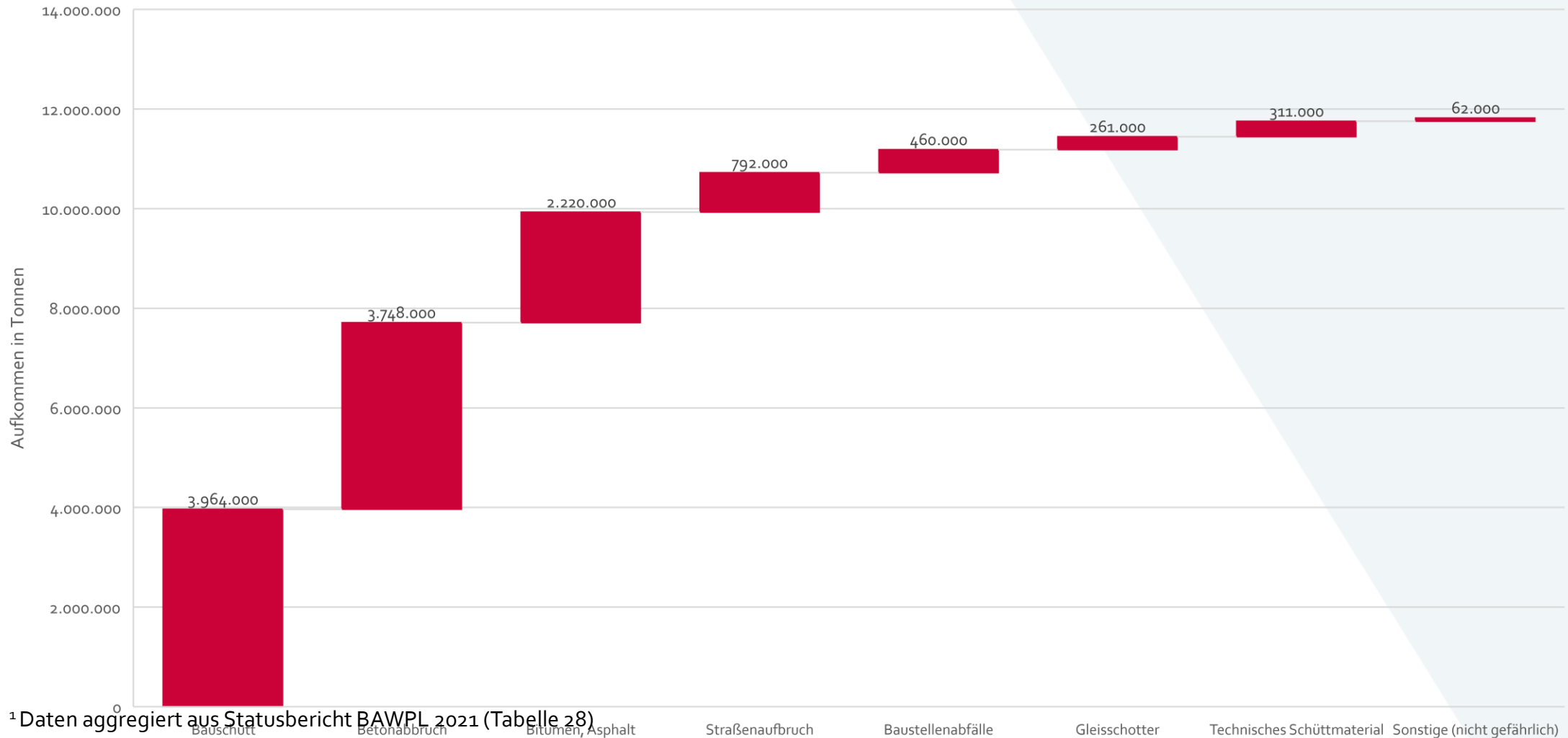
Gesamtaufkommen:

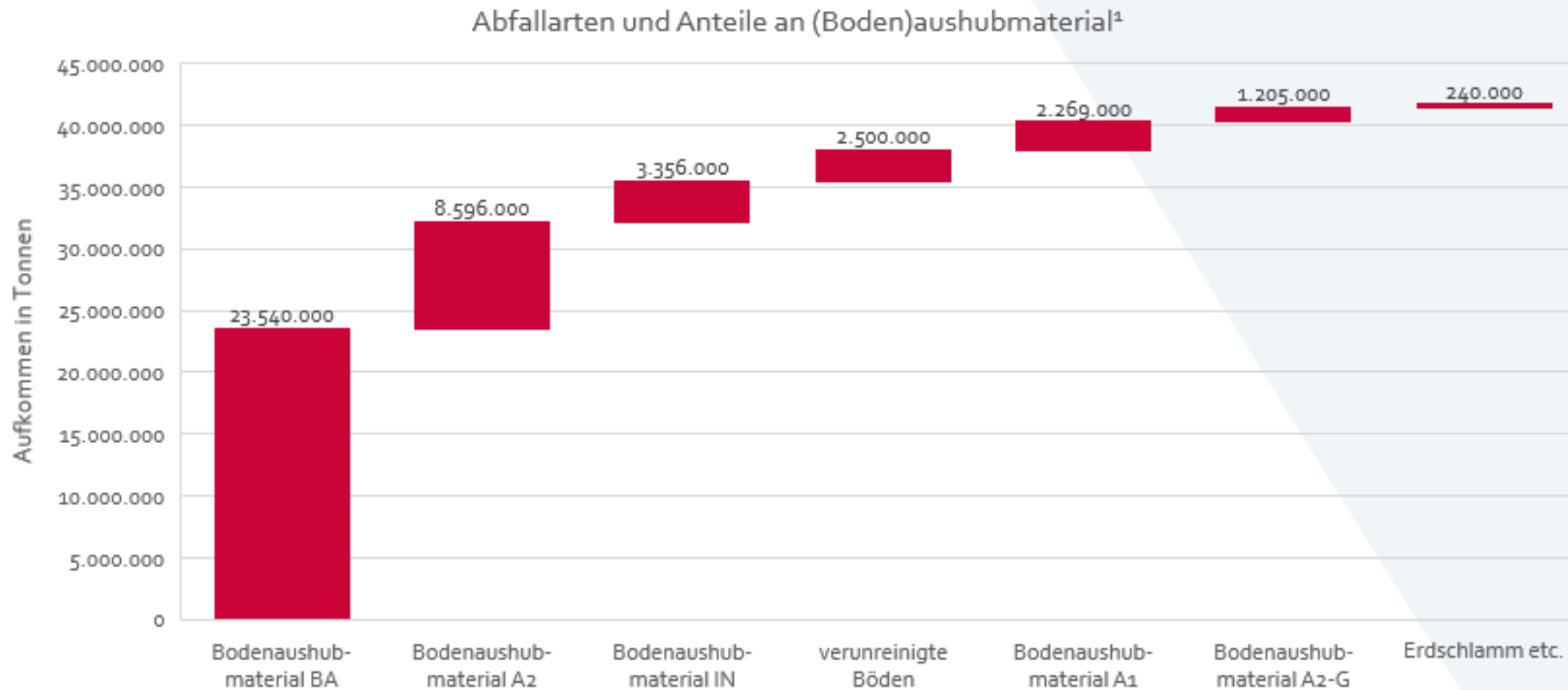
– 71 Mio. Tonnen

Davon Abfälle aus Bau- und
Abbruchtätigkeit (inkl.
Aushubmaterialien):

– 53 Mio. Tonnen (ca. 74%)

Abfallarten und Anteile an Bau- und Abbruchabfällen (ohne Bodenaushubmaterial)¹



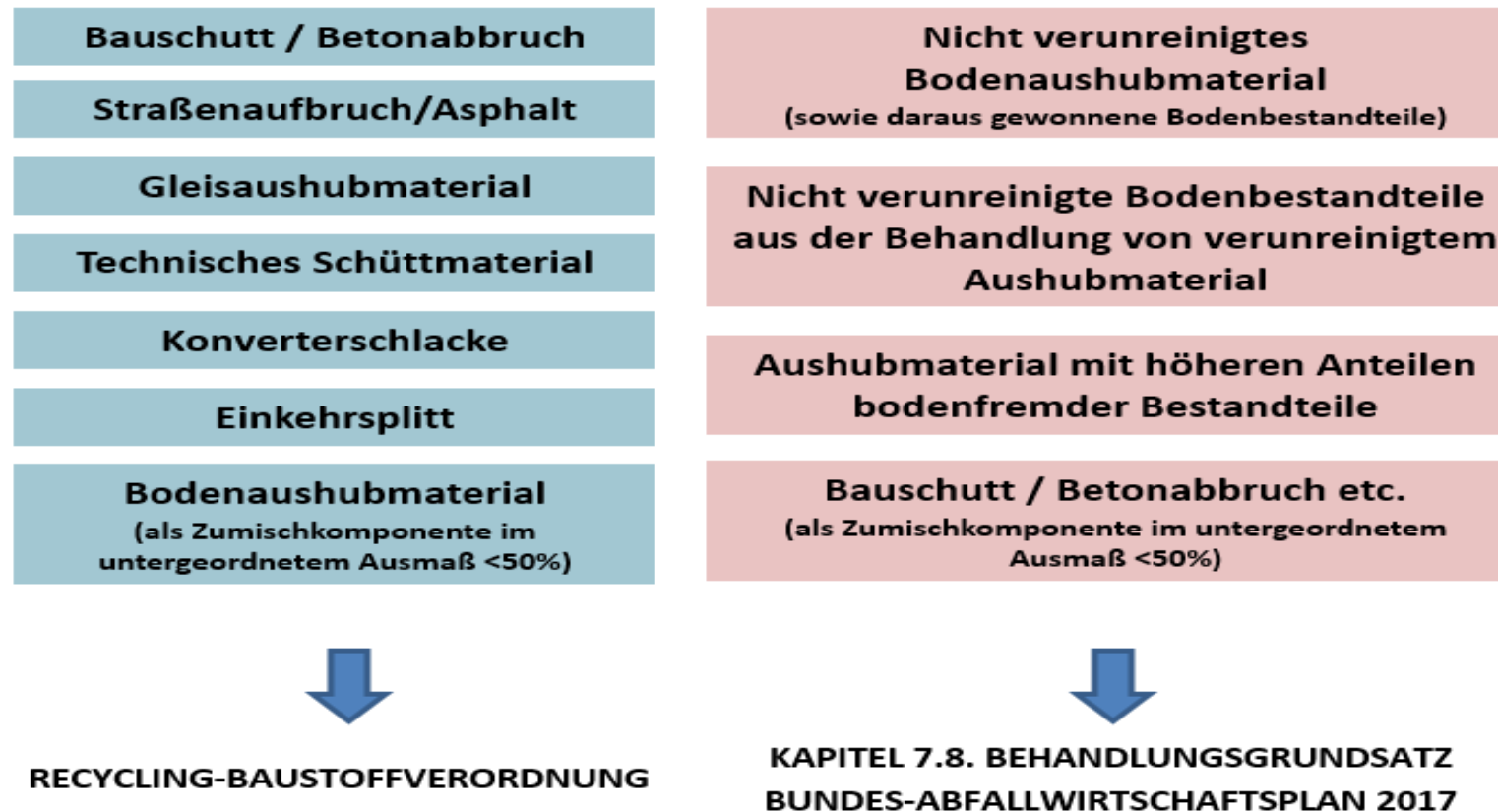


¹ Daten aggregiert aus Statusbericht BAWPL 2021 (Tabelle 31)

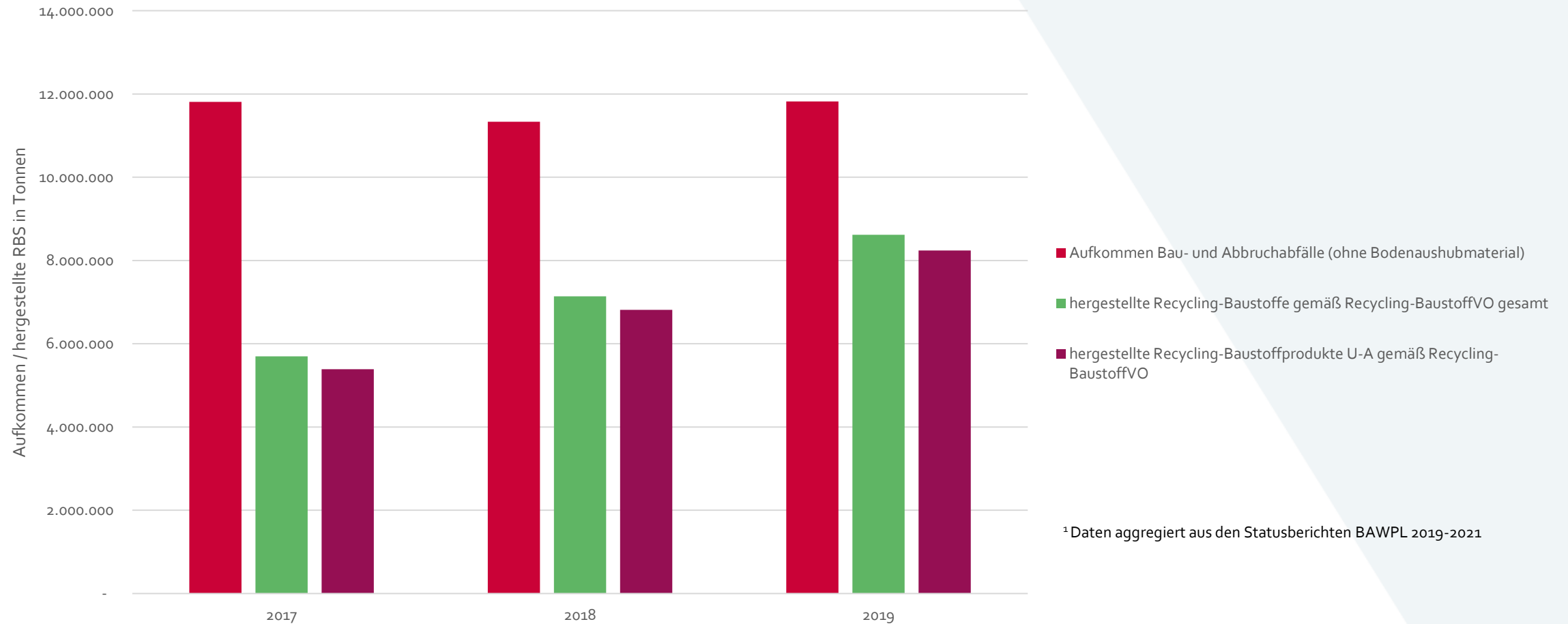
Verwertungswege/Abschätzung der momentanen Relevanz

	Baurestmassen	Aushubmaterial
Wiederverwendung (Re-Use) von Bauteilen	+	-
Recycling in der Herstellung desselben Baustoffs (zB Gips, Asphalt)	++	-
Herstellung von Asphalt/Beton/Zement	++	++
Herstellung von Recycling-Baustoffen (Gesteinskörnungen)	+++	+++
Industrielle Anwendungen	+	+
Rekultivierung	-	+++
Herstellung von Kultursubstraten	++	+
Kompostherstellung/Herstellung von Komposterden	-	++
Untergrundverfüllung/Erdarbeiten	+	+++
Verbrennung / energetische Nutzung	+	-
Deponierung	+	+++

Regelungsbereiche zur Herstellung von Recycling-Baustoffen



Aufkommen / hergestellte Recycling-Baustoffe gemäß Recycling-BaustoffVO¹



Aufkommen, Verwertung und Deponierung von Aushubmaterial¹

	Aufkommen [t]	Input in Behandlungsanlagen [t]	Rekultivierung [t]	Untergrund- verfüllung [t]	Deponierung [t]
Bodenaushubmaterial Klasse A1	2.269.000	45.000	159.000	586.000	1.382.000
Bodenaushubmaterial Klasse A2	8.596.000	988.000	238.000	1.727.000	5.600.000
Bodenaushubmaterial Klasse A2-G	1.205.000	100.000	62.000	613.000	430.000
Bodenaushubmaterial Klasse BA	23.540.000	1.454.000	98.000	1.199.000	17.919.000
Bodenaushubmaterial Inertabfalldeponiequalität	3.356.000	389.000	0	94.000	2.811.000
Erdschlamm, Sandschlamm, Schlitzwandaushub	240.000	1.000	0	120.000	147.000
verunreinigte Böden	2.500.000	271.000	0	0	2.136.000

¹Daten aggregiert aus dem Statusberichten BAWPL 2021 (Tabelle 31), ohne technisches Schüttmaterial

Aktuelle Herausforderungen/Arbeitsfelder

- **Recycling von Gipskartonplatten:** Deponieverbot von verwertbaren Gipsabfällen mit 1.1.2026; entsprechende Aufbereitungs-/Transportlogistik im Aufbau
- **Recycling von Altasphalt** zu neuem Asphalt: geringe Quote durch alte Anlagen; Deponieverbot von verwertbarem Asphalt ab 1.1.2024, Anreize durch höhere Quoten in der öffentlichen Vergabe
- **Recycling von künstlichen Mineralfasern:** Deponieverbot ab 1.1.2026, momentan Entwicklung der großtechnischen Umsetzung
- Vorzeitiges Abfall-Ende (**Produktstatus**) für **Recycling-Baustoff aus Aushubmaterialien**

Weiterführende Dokumente zu Kreislaufwirtschaft im Bauwesen:

- Studie des Umweltbundesamtes zu Kreislaufwirtschaft im Bauwesen („**Kreislaufbauwirtschaft**“): www.umweltbundesamt.at
- Nachhaltigkeitskriterien in der öffentlichen Beschaffung (**NaBe**): www.nabe.gv.at
- **Detailstudie** („Datenanalyse zur Behandlung von mineralischen Bau- und Abbruchabfällen in Österreich“) zum Bundesabfallwirtschaftsplan aus 2019: www.umweltbundesamt.at
- **Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2017** sowie **aktueller Statusbericht 2021** (Datenjahr 2019): Homepage des BMK (www.bmk.gv.at; www.abfallwirtschaft.at)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Roland Starke

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Sektion V – Abfallwirtschaft, Chemiepolitik und Umwelttechnologie

roland.starke@bmk.gv.at

naBe KRITERIEN FÜR DEN TIEFBAU

Anwendung in der ASFINAG



Aktionsplan
nachhaltige
öffentliche
Beschaffung



Tiefbau

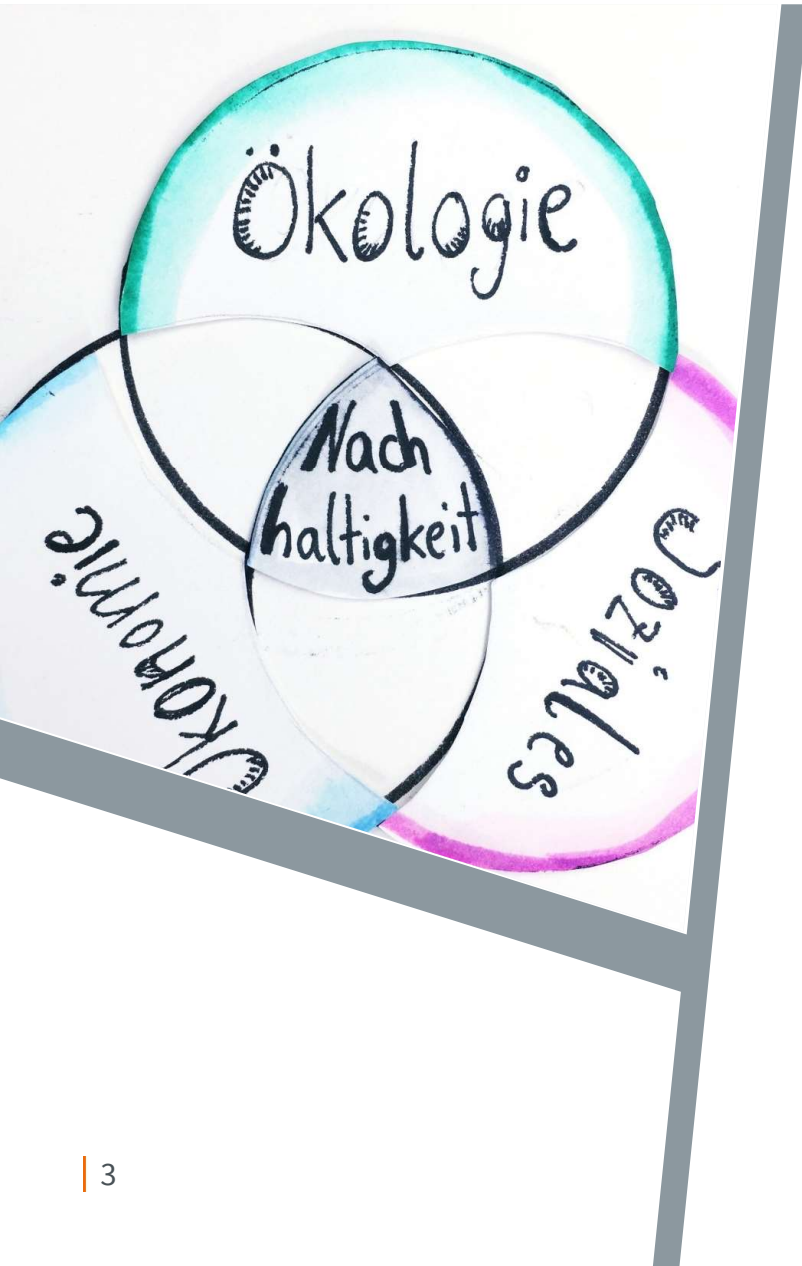
A|S|F|i|N|A|G

GUTE FAHRT, ÖSTERREICH!

NACHHALTIGKEIT BEI BAUVERGABEN



A|S|F|i|N|A|G



NACHHALTIGKEIT IN DER ASFINAG

📍 **Bestbieterprinzip** für Bauleistungen seit **09/2015**

📍 Neben Preis auch „preisfremde“ Kriterien

- **Bauzeit**
- Ausführungs**qualität** (Technisch)
- **Soziale** Nachhaltigkeit
- **Ökologische** Nachhaltigkeit

📍 **EUR 5,12 Mrd.** seit 09/2015 (Stand 31.12.2021)

📍 Zuschlagskriterien **Qualität** (Stand 12/2021)

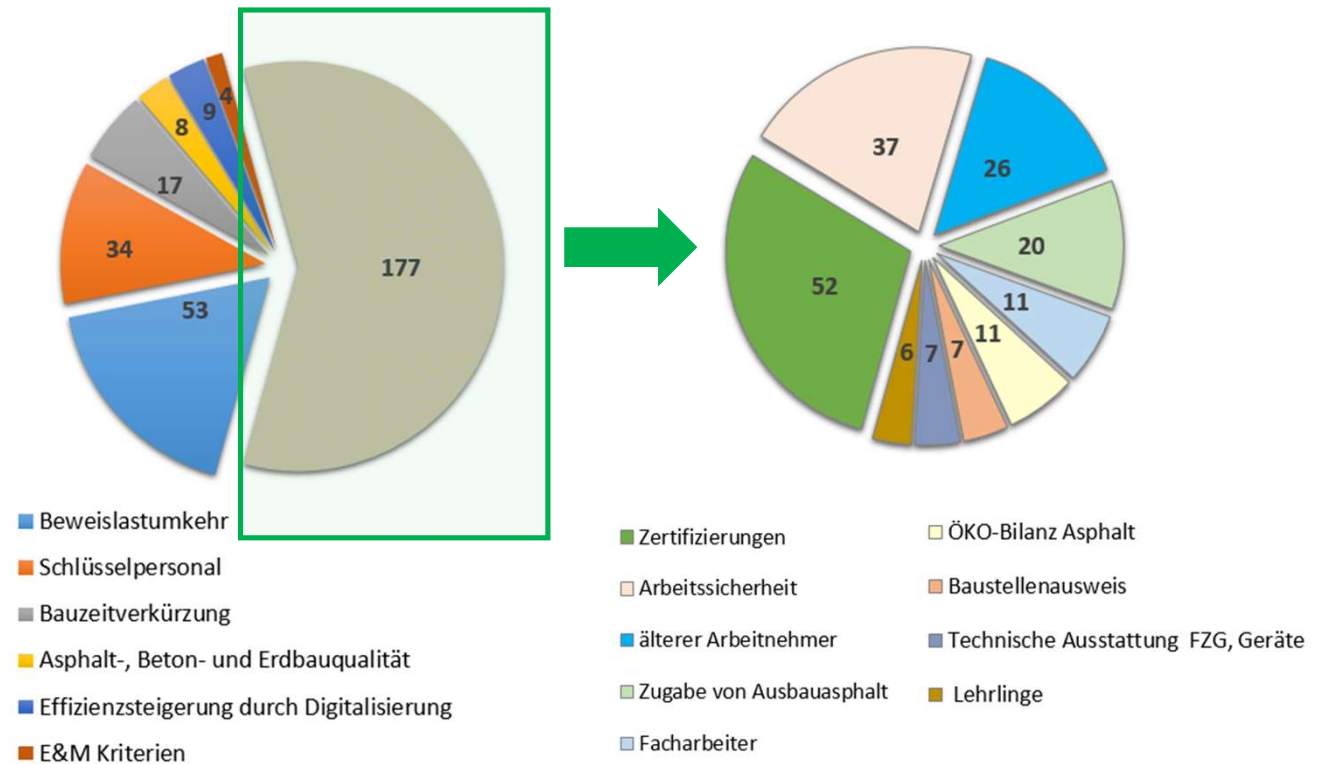
- **31 Hauptkriterien**
- **34 Subkriterien**

ÖKOSOZIALE KRITERIEN FÜR BAULEISTUNGEN



Ökosozial entwicklung nachhaltig

ÖKOSOZIALE NACHHALTIGKEIT



Basis: 76 Vergabeverfahren 2. Halbjahr 2021

Im **2. Halbjahr 2021** nahmen die **ökosozialen Kriterien** einen **Anteil** von rd. **60 %** an der **Gesamtanzahl** an ausgeschriebenen Qualitätskriterien ein.

ANWENDUNG DER naBe KRITERIEN



A|S|F|i|N|A|G



Nachhaltig

Für Umwelt

Ressourcen schonen
und das unter den
Zweckmäßigkeit.

Die öffentliche H
16 Produktgrup

naBe KRITERIEN FÜR DEN TIEFBAU

WESENTLICHE KRITERIEN

- 📍 Verpflichtende Erarbeitung eines **Materialkonzepts** bei der Planung (unter anderem Einsatz von Recyclingbaustoffen)
- 📍 Berücksichtigung des **Materialkonzepts** bei der **Ausschreibung**
- 📍 Mindestens **10 % Recyclingasphalt** bei bituminös gebundenen Deck-, Binder- und Tragschichten
- 📍 Emissionsgrenzwerte für **Baumaschinen**

MATERIALKONZEPT PLANUNG UND BAU



A|S|F|i|N|A|G

MATERIALKONZEPT IN PLANUNG UND BAU

WESENTLICHE ASPEKTE IN PLANUNGSPHASE

- 📍 Detaillierte **Baugrunderkundung** (inkl. Schad-und Störstoffanalyse) im Vorfeld
- 📍 **Beschreibung** der **Abfälle**
 - Quantität (**Menge**) und
 - Qualität (**chemische** + **physikalische** Eigenschaften)
- 📍 **Prüfung** von **Zwischenlager-** und **Aufbereitungsflächen**
- 📍 **Behördenabstimmung** (UVP, Wasser-, Naturschutz-, Forstrecht, etc.)
- 📍 Bedarfsanalyse (**Massenermittlung**)
- 📍 **Konzept** für **Bauabwicklung** (Massenausgleich)

MATERIALKONZEPT IN PLANUNG UND BAU

WESENTLICHE ASPEKTE IN BAUPHASE

- 📍 **Beschreibung Materialien** und **Bauablaufkonzept**
- 📍 Verwendung der **Standardposition** der LBVI (Leistungsbeschreibung)
- 📍 **Berücksichtigung** von **Aufbereitungsflächen** in **Ausschreibung**
(Achtung: behördliche Genehmigungen/Behördenabstimmungen)
- 📍 Für **Aufbereitung** entsprechende **Position** aus **LBVI** (z.B. LG 58 aus LBVI)
- 📍 **Bauzeit** entsprechend **planen** (unterschiedliche Anfallszeitpunkte der Materialien)
- 📍 bei „**baulosübergreifender**“ Verfuhr auf **vertragliche Regelungen**
achten (Benützung Baustraßen, Mindest-/Maximalmenge, etc.)

ANWENDUNGSBEISPIELE

MASSENAUSGLEICH BEI BAULOSKETTEN



ANWENDUNGSBEISPIELE

AUFBEREITUNG ALTE BETONDECKE



ANWENDUNGSBEISPIELE

AUFBEREITUNG TUNNELAUSBRUCH (Z.B. FÜR ERD-UND STRASSENBAU)

PRÜFBERICHT
Nr. 20211547
Prüfung des Gesteinskörnungsgemisches 0/63
Bauvorhaben: Karawankentunnel 2. Röhre

Wir entnehmen gemäß EN 932-1 am 8. April 2021 nachfolgend angeführte Probe und führten auftragsgemäß die Prüfung des Widerstandes gegen Frost-Tau-Wechselbeanspruchung im Hinblick auf die Verwendbarkeit als ungebundenes Tragschichtmaterial gemäß RVS 08.15.01 durch.

1. Bezeichnung und Beschreibung der Probe

Probenbezeichnung	Labor Nr.	Menge	Tag der Probenahme	Probenehmer
Probeaufbereitung Tunnelausbruch 8/16 aus 0/63		23 kg	08.04.2021	

Die unverdichtete, körnige, dunkelgraue Probe wurden im Zuge der Probenahme aus der Körnung 0/63 abgesiebt und luftdicht in Kunststoffeimer verpackt.



EINSATZ RECYCLING- MATERIALIEN



A|S|F|i|N|A|G

EINSATZ VON RECYCLINGBAUSTOFFEN



EINSATZ RECYCLING-MATERIALIEN

Generell:

- **Verwertung** im „Baulos“ **immer** möglich (LBVI)
- **Einsatz** von **Recyclingbaustoffen** ist grundsätzlich **zulässig**
- **Verwertung** der **anfallenden Materialien** (z.B. Tunnelausbruch)

Recycling-Asphalt (RA):

- **mind. 10% Recyclingasphalt** bei Binder- und Tragschichten
- **Anreiz** durch **Zuschlagskriterium** bis zu **50%**

Recycling-Beton (RB):

- RB als **Zuschlagstoff** für **neue Betondecke** im Straßenbau
- **Anreizmodel** RB bei „**Straßenbetonen**“ als **Zuschlagskriterium** **in Bearbeitung**
- Einsatz **RB** bei „**konstruktiven**“ Betonen **in Forschung**

UMGANG MIT BAU- STELLENABFÄLLEN



A|S|F|i|N|A|G

UMGANG MIT BAUSTELLENABFÄLLEN

- 📍 Der **Auftragnehmer** muss **sicherstellen**, dass er vor Ort
 - den **Baustellenabfall** (Holz, Kunststoffe, Metalle, etc.) **minimiert**,
 - **Baustellenabfall** "sortenrein" **trennt**
 - **gefährliche** Abfälle **sichert**
- 📍 **Auftragnehmer** hat dazu **Konzept** vorzulegen
- 📍 in unseren **Bauverträgen** verankert

BAU
KEINEN
MIST.

GRENZWERTE BAUMASCHINEN



A|S|F|i|N|A|G



EMISSIONSGRENZWERTE

📍 **Anforderungen** VO 2016/1628 für Motoren
„**relativ**“ **neu** (betrifft Geräte und Maschinen)

📍 daher **Anreiz** über **Zuschlagskriterien**

📍 **bewertet** werden

- **sämtliche** auf der Baustelle befindlichen **LKW**
(auch permanente Zulieferer)

- **Baugeräte** und selbstfahrende Arbeitsmaschinen
mit einer **Motorleistung > 75 KW**

📍 **durch** Anteil an

- **Euro-Emissionsklasse** V und VI (für LKW)

- **Emissionsstufe** IV u. V (für Geräte und
Maschinen)

**FRAGEN?
WIR SIND FÜR SIE DA!**

asfinag.at



Christian Albrecht

Experte Fachbereich
Bauwirtschaft und Vergabe
christian.albrecht@asfinag.at
050108 - 14975

A|S|F|i|N|A|G

GUTE FAHRT, ÖSTERREICH!

Die naBe-Plattform

Ihre erste Anlaufstelle



Servicecenter für Fragen zu
nachhaltige Beschaffung



Strategie - und
Einkaufsworkshops



Nachhaltigkeitsprojekte mit
öffentlichen Einrichtungen



Zukunftsorientierte nachhaltige
Fachveranstaltungen



Begleitung von Öko-Innovationen
in die öffentliche Verwaltung



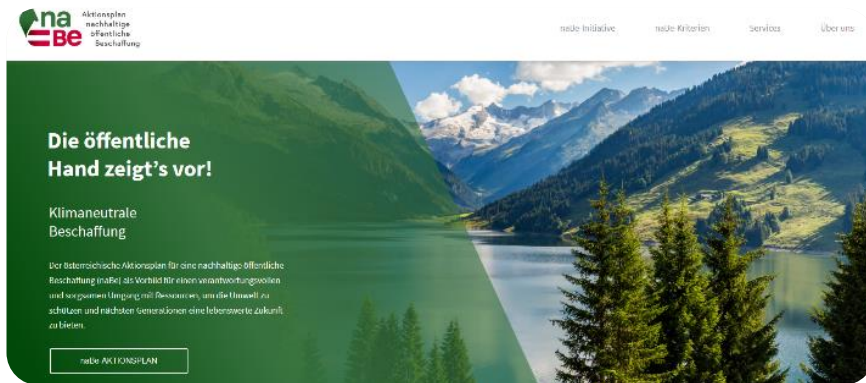
Vernetzung und Wissenstransfer

Veranstaltungsankündigungen

- ➔ Save the Date: naBe-Fachtag: **Procure to Circulate** – ein Nachmittag im Zeichen der kreislauf-fähigen Beschaffung
 - Dienstag, 27.09.2022
 - Workshop mit Fokus auf Bau

Alles rund um naBe

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit...



www.nabe.gv.at



[naBe-Newsletter](#)



[LinkedIn](#)

Kontakt



Gerhard Weiner

Leiter naBe-Plattform
+43 1 245 70-517

gerhard.weiner@nabe.gv.at



Victoria Thell

Junior Projektmanagerin
+43 1 245 70-525

victoria.thell@nabe.gv.at



Laura Bauer

Projektmanagerin
+43 1 245 70-540

laura.bauer@nabe.gv.at



Cora James

Projektmanagerin
+43 1 245 70-539

cora.james@nabe.gv.at



Karin Hiller

Gesamtkoordinatorin, BMK
+43 1 711 00-61 1304

karin.hiller@bmk.gv.at



Christian Öhler

naBe-Baubereich, BMK
+43 1 711 00-61 1607

christian.oehler@bmk.gv.at



Angelika Tisch

Wissenschaftlicher Support, IFZ
+43 664 88 796 975

angelika.tisch@ifz.at



Martin Manschein

Projektmanager

Forum „Österreich isst regional“
+43 1 245 70-527

martin.manschein@bbg.gv.at



Andrea Ebner-Pladerer

Projektmanagerin

Forum „Österreich isst regional“
+43 1 245 70-523

andrea.ebner-pladerer@bbg.gv.at